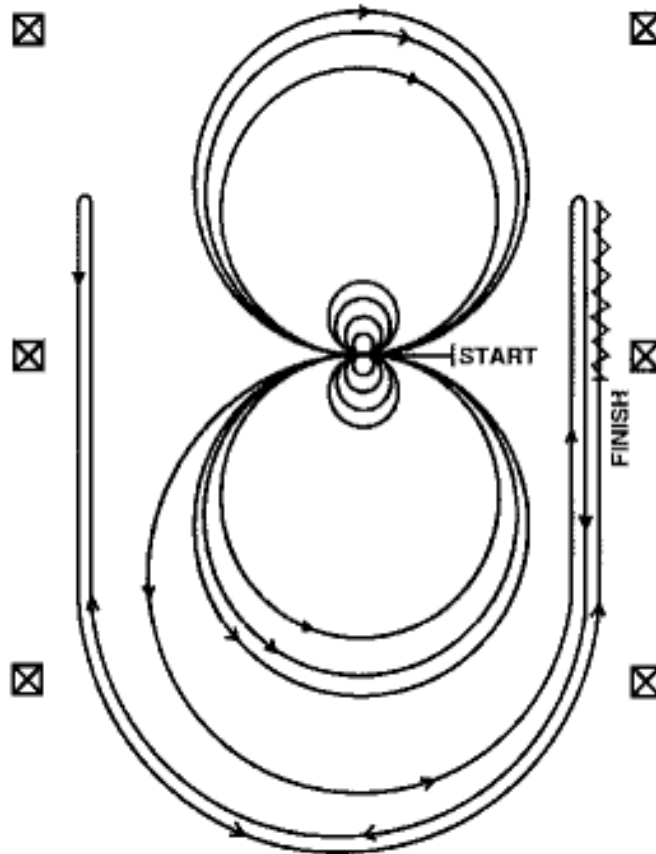


NRHA-Turnier
am 03.06.2010 in Weilmünster

Green Reiner

Pattern 6

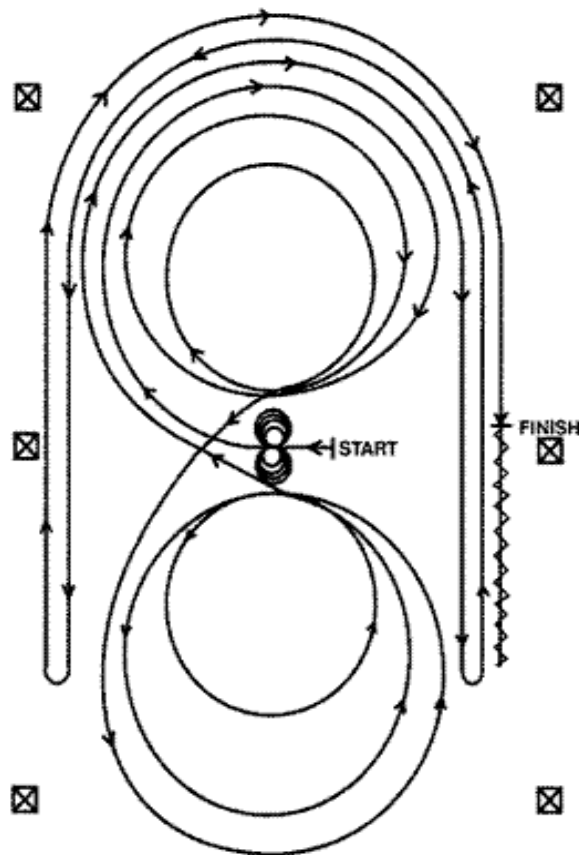


1. Beginn in der Mitte der Bahn mit Blickrichtung auf die linke Bande.
2. Vier Spins nach rechts.
3. Vier Spins nach links. Verharren.
4. Drei vollständige Zirkel im Linksgalopp nach links; die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und lang-sam. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
5. Drei vollständige Zirkel nach rechts; die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam. Galopp-wechsel im Mittelpunkt der Bahn.
6. Weiter mit einem großen schnellen Zirkel nach links, der nicht geschlossen wird; darauf im Galopp der rechten Seite der Bahn entlang bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach rechts, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
7. Weiter auf den vorherigen Zirkel, jetzt auf der rechten Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der linken Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach links, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
8. Weiter auf dem vorherigen Zirkel, jetzt wieder auf der linken Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp ent-lang der rechten Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Rückwärtsrichten von zumindest drei Metern Länge. Verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.
9. Der Reiter muss vor dem zuständigen Richter absteigen und die Zäumung des Pferdes abnehmen.

NRHA-Turnier
am 03.06.2010 in Weilmünster

Greener than Gras & Non Pro

Pattern 8

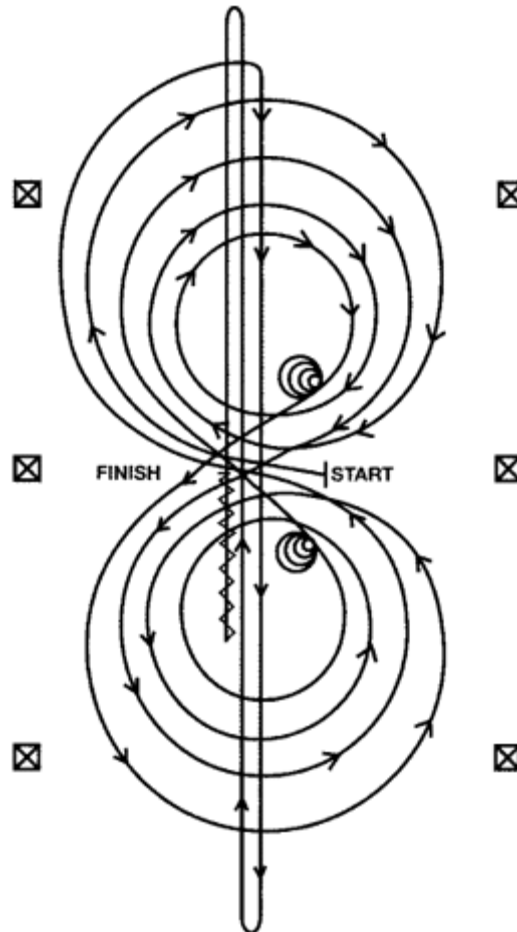


1. Beginn in der Mitte der Bahn mit Blickrichtung auf die linke Bande.
2. Vier Spins nach links.
3. Vier Spins nach rechts. Verharren.
4. Drei vollständige Zirkel im Rechtsgalopp nach rechts; der erste Zirkel groß und schnell, der zweite Zirkel klein und langsam, der dritte Zirkel groß und schnell. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
5. Drei vollständige Zirkel nach links; der erste Zirkel groß und schnell, der zweite Zirkel klein und langsam, der dritte Zirkel groß und schnell. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
6. Weiter mit einem großen schnellen Zirkel auf der rechten Hand, der nicht geschlossen wird; darauf im Galopp der linken Seite der Bahn entlang bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach links, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
7. Weiter auf dem vorherigen Zirkel, jetzt auf der linken Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der linken Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach rechts, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
8. Weiter auf dem vorherigen Zirkel, jetzt wieder auf der rechten Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der linken Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Rückwärtsrichten von zumindest drei Metern Länge. Verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.
9. Der Reiter muss vor dem zuständigen Richter absteigen und die Zäumung des Pferdes abnehmen.

NRHA-Turnier
am 03.06.2010 in Weilmünster

Jackpot Non-Pro

Pattern 4

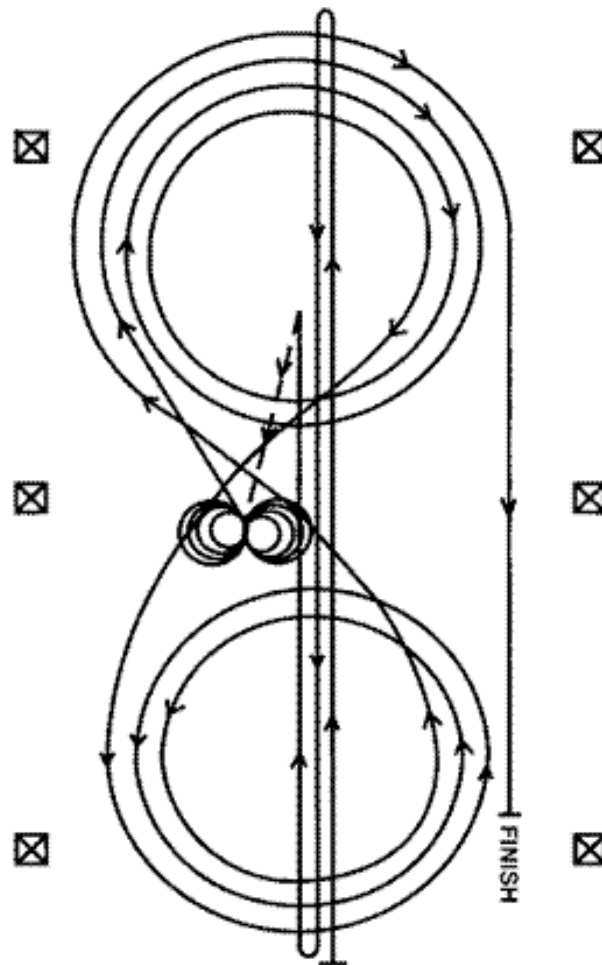


1. Beginn in der Mitte der Bahn mit Blickrichtung auf die linke Bande.
2. Drei vollständige Zirkel im Rechtsgalopp nach rechts. Die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam. Stopp im Mittelpunkt der Bahn.
3. Vier Spins nach rechts. Verharren.
4. Drei vollständige Zirkel im Linksgalopp nach links. Die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und lang-sam. Stopp im Mittelpunkt der Bahn.
5. Vier Spins nach links. Verharren.
6. Weiter mit einem großen schnellen Zirkel im Rechtsgalopp nach rechts, Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn, dann ein großer schneller Zirkel nach links, Galoppwechsel im Mittel-punkt der Bahn.
7. Weiter im schnellen Galopp auf einen Zirkel nach rechts bis zur Mitte der kurzen Seite. Dort Abwenden auf die Mittellinie und Galopp bis ans Ende der Bahn bis hinter den Endmarker. Roll-back nach rechts. Kein Verharren.
8. Schneller Galopp durch die Mitte der Bahn zum entgegenge-setzten Ende der Bahn bis hinter den Endmarker. Rollback nach links. Kein Verharren.
9. Schneller Galopp durch die Mitte der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop. Rückwärtsrichten von zumindest drei Metern Länge. Verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.
10. Der Reiter muss vor dem zuständigen Richter absteigen und die Zäumung des Pferdes abnehmen

NRHA-Turnier
am 03.06.2010 in Weilmünster

Jackpot Open

Pattern 7

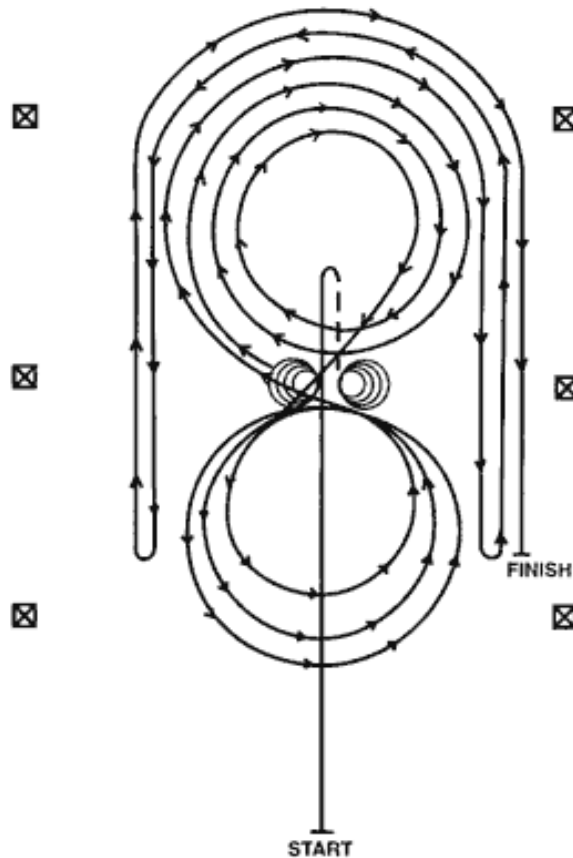


1. Schneller Galopp durch die Mitte der Bahn bis zum äußersten Ende der Bahn hinter den Endmarker. Rollback nach links. Kein Verharren.
2. Schneller Galopp durch die Mitte der Bahn zum entgegengesetzten Ende der Bahn bis hinter den Endmarker. Rollback nach rechts. Kein Verharren.
3. Schneller Galopp durch die Mitte der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop. Rückwärtsrichten bis zur Mitte der Bahn oder auf einer Länge von mindestens drei Metern. Verharren.
4. Vier Spins nach rechts.
5. Vier Spins und ein viertel Spin nach links, welchen das Pferd mit Blickrichtung zur linken Bande beendet. Verharren.
6. Drei vollständige Zirkel im Rechtsgalopp nach rechts; die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
7. Drei vollständige Zirkel nach links; die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
8. Weiter mit einem großen schnellen Zirkel auf der rechten Hand, der nicht geschlossen wird; darauf im Galopp der rechten Seite der Bahn entlang bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop, zu-mindest sechs Meter von der Bande entfernt. Verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.
9. Der Reiter muss vor dem zuständigen Richter absteigen und die Zäumung des Pferdes abnehmen.

NRHA-Turnier
am 03.06.2010 in Weilmünster

Open

Pattern 10

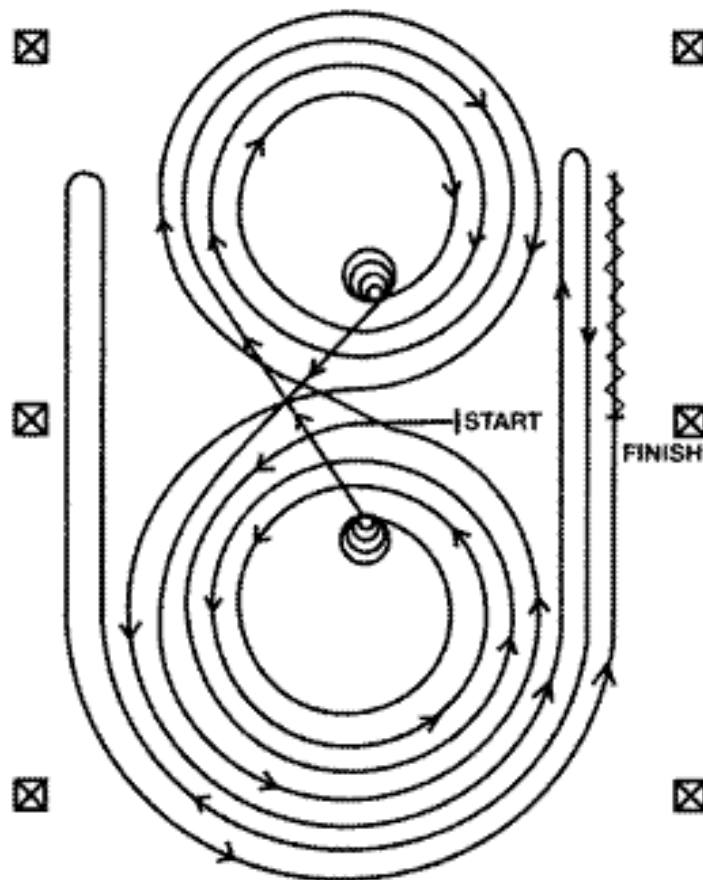


1. Schneller Galopp durch die Mitte der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop. Rückwärtsrichten bis zur Mitte der Bahn oder von zumindest drei Metern Länge. Verharren.
2. Vier Spins nach rechts.
3. Vier Spins und ein Viertel Spin nach links, welchen das Pferd mit Blickrichtung zur linken Bande beendet. Verharren.
4. Drei vollständige Zirkel im Rechtsgalopp nach rechts; die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
5. Drei vollständige Zirkel nach links; der erste Zirkel klein und langsam, die beiden weiteren Zirkel groß und schnell. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
6. Weiter mit einem großen schnellen Zirkel auf der rechten Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der rechten Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach links, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
7. Weiter auf dem vorherigen Zirkel, jetzt auf der linken Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der linken Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach rechts, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
8. Weiter auf dem vorherigen Zirkel, jetzt wieder auf der rechten Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der rechten Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.
9. Der Reiter muss vor dem zuständigen Richter absteigen und die Zäumung des Pferdes abnehmen.

NRHA-Turnier
am 03.06.2010 in Weilmünster

Youth bis 18 & Rookie

Pattern 5



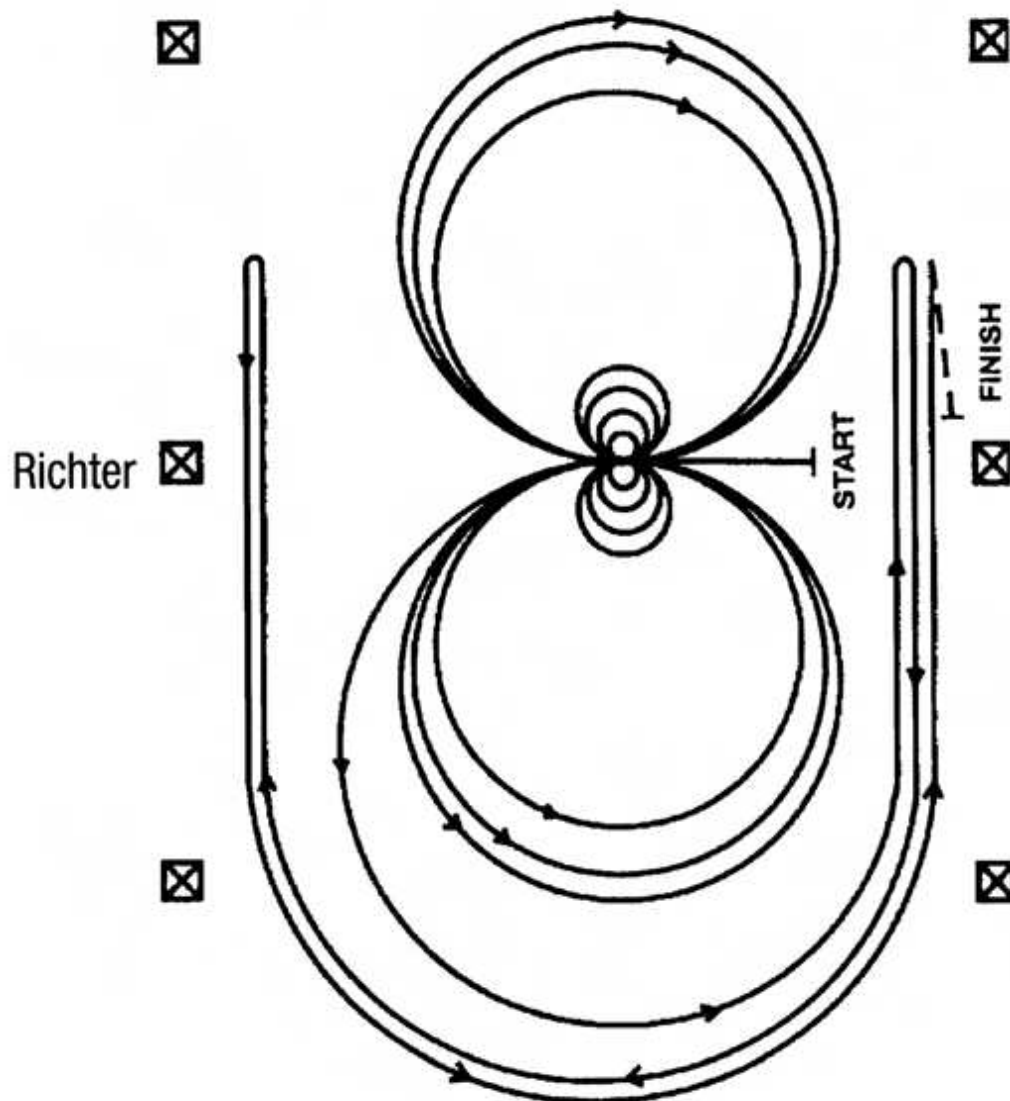
1. Beginn in der Mitte der Bahn mit Blickrichtung auf die linke Bande.
2. Drei vollständige Zirkel im Linksgalopp nach links. Die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und lang-sam. Stopp im Mittelpunkt der Bahn.
3. Vier Spins nach links. Verharren.
4. Drei vollständige Zirkel im Rechtsgalopp nach rechts. Die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der dritte Zirkel klein und langsam. Stopp im Mittelpunkt der Bahn.
5. Vier Spins nach rechts. Verharren.
6. Weiter im Linksgalopp mit einem großen schnellen Zirkel nach links. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn. Dann ein großer schneller Zirkel nach rechts. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.
7. Weiter mit einem großen schnellen Zirkel nach links, der nicht geschlossen wird; darauf im Galopp der rechten Seite der Bahn entlang bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach rechts, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
8. Weiter auf den vorherigen Zirkel, jetzt auf der rechten Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der linken Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker. Rollback nach links, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Kein Verharren.
9. Weiter auf den vorherigen Zirkel, jetzt wieder auf der linken Hand. Der Zirkel wird nicht geschlossen; es folgt Galopp entlang der rechten Seite bis hinter den Mittelmarker. Sliding Stop, zumindest sechs Meter von der Bande entfernt. Rückwärtsrichten von zumindest drei Metern Länge. Verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.
10. Der Reiter muss vor dem zuständigen Richter absteigen und die Zäumung des Pferdes abnehmen.

EWU AQ / C-Turnier
am 03.-06.06.2010 in Weilmünster

Reining

LK 4 A & B

Pattern 6 A



Im Schritt oder Trab zur Mitte der Bahn. Beginn der Aufgabe aus dem Schritt oder aus dem Halten.

Beginnend in der Mitte der Bahn mit Blickrichtung auf die linke Bande.

1. Volle 2 Spins nach rechts.

2. Volle 2 Spins nach links – verharren.

3. Beginnend im Linksgalopp, 3 vollständige Zirkel nach links, die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der 3. Zirkel klein und langsam. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.

4. 3 vollständige Zirkel nach rechts (im Rechtsgalopp), die ersten beiden Zirkel groß und schnell, der 3. Zirkel klein und langsam. Galoppwechsel im Mittelpunkt der Bahn.

5. Weiter mit einem großen, schnellen Zirkel nach links, der nicht geschlossen wird. Galopp entlang der rechten Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker – Rollback nach rechts – mind. 6 m von der Bande entfernt – kein Verharren.

6. Zurück auf dem vorherigen Zirkel – nun auf der rechten Hand, der Zirkel wird nicht geschlossen. Galopp entlang der linken Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker – Rollback nach links – mind. 6 m von der Bande entfernt – kein Verharren.

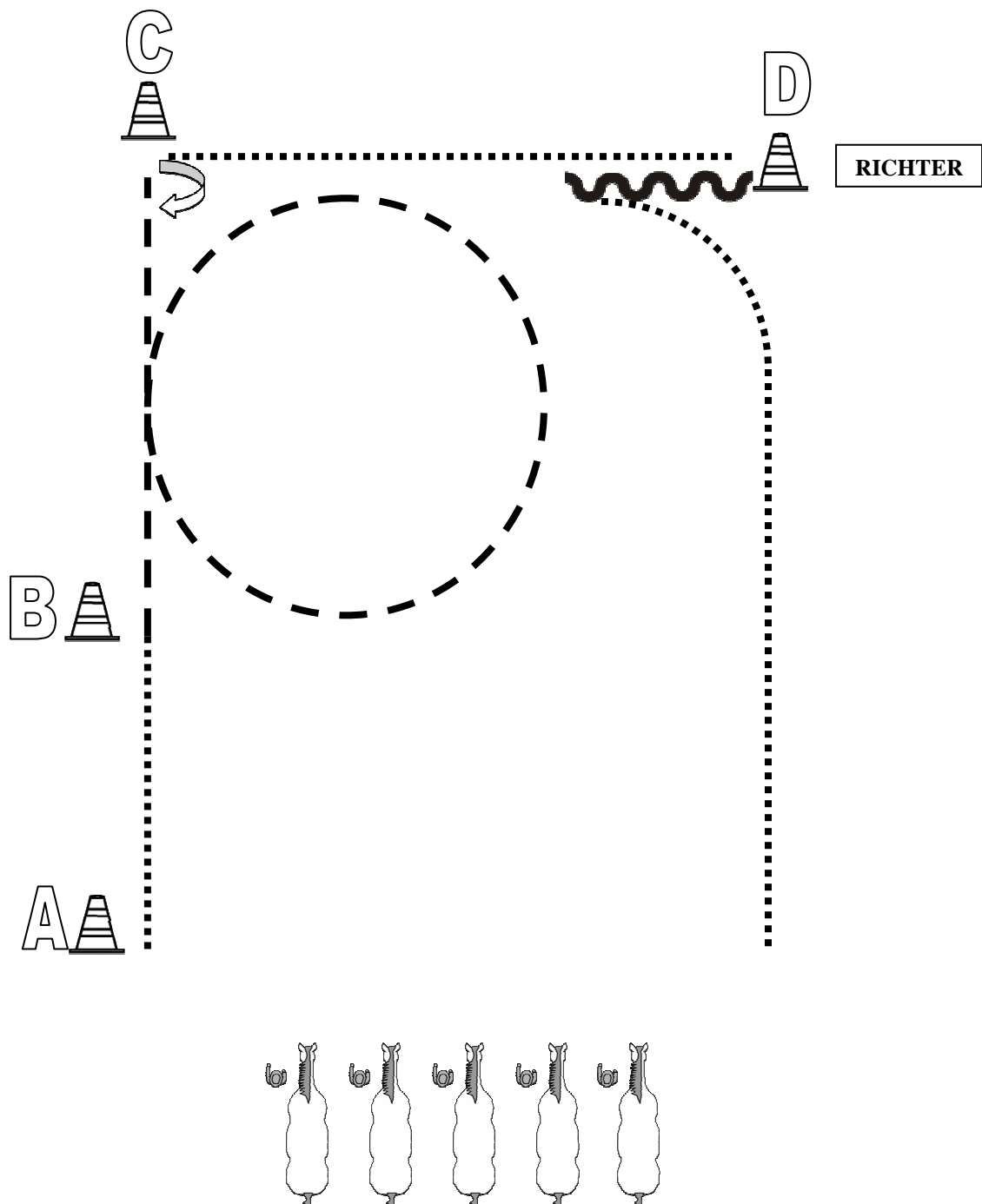
7. Zurück auf dem vorherigen Zirkel – nun wieder auf der linken Hand, der Zirkel wird nicht geschlossen. Galopp entlang der rechten Seite der Bahn bis hinter den Mittelmarker – Sliding stop – mind. 6 m von der Bande entfernt.

Rückwärtsrichten von mind. 3 m. Verharren, um das Ende der Prüfung anzuzeigen.

Der Reiter muss Zaumzeug und Gebiss (Bridle) vor dem Richter abnehmen.

EWU AQ / C-Turnier
am 03.-06.06.2010 in Weilmünster

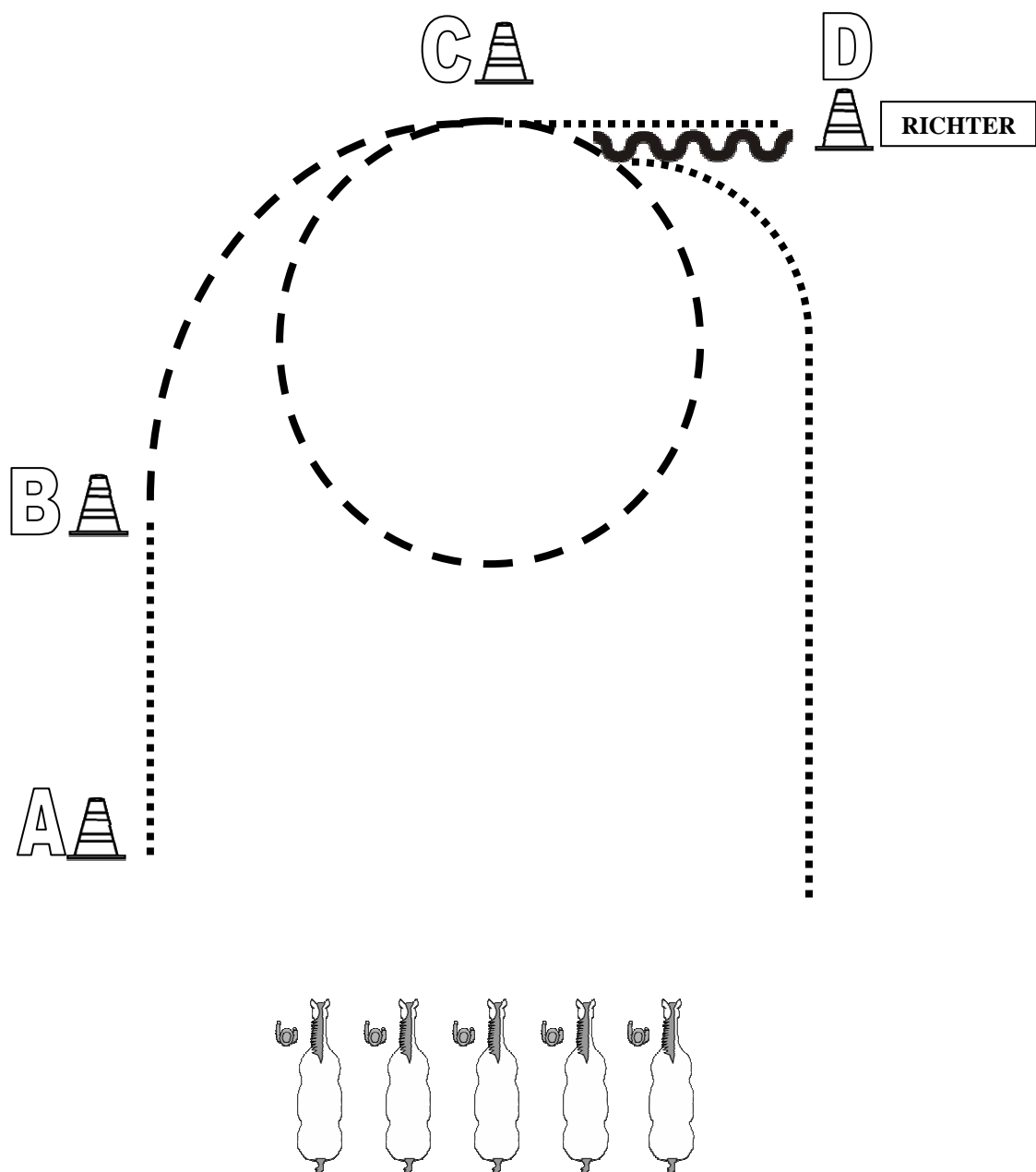
Showmanship at Halter LK 4 A & B



- 1. Von A nach B im Schritt.**
- 2. Bei B antraben, dann eine Volte nach rechts und weiter bis C,**
- 3. Bei C Stop und 90° HHW rechts. Im Schritt zu D**
- 4. Bei D Set Up vor dem Richter**
- 5. Nach dem Set Up mindestens 1 Pferdelänge rückwärtsrichten.
Im Schritt zurück ins Line-Up**

EWU AQ / C-Turnier
am 03.-06.06.2010 in Weilmünster

Showmanship at Halter LK 5 A & B

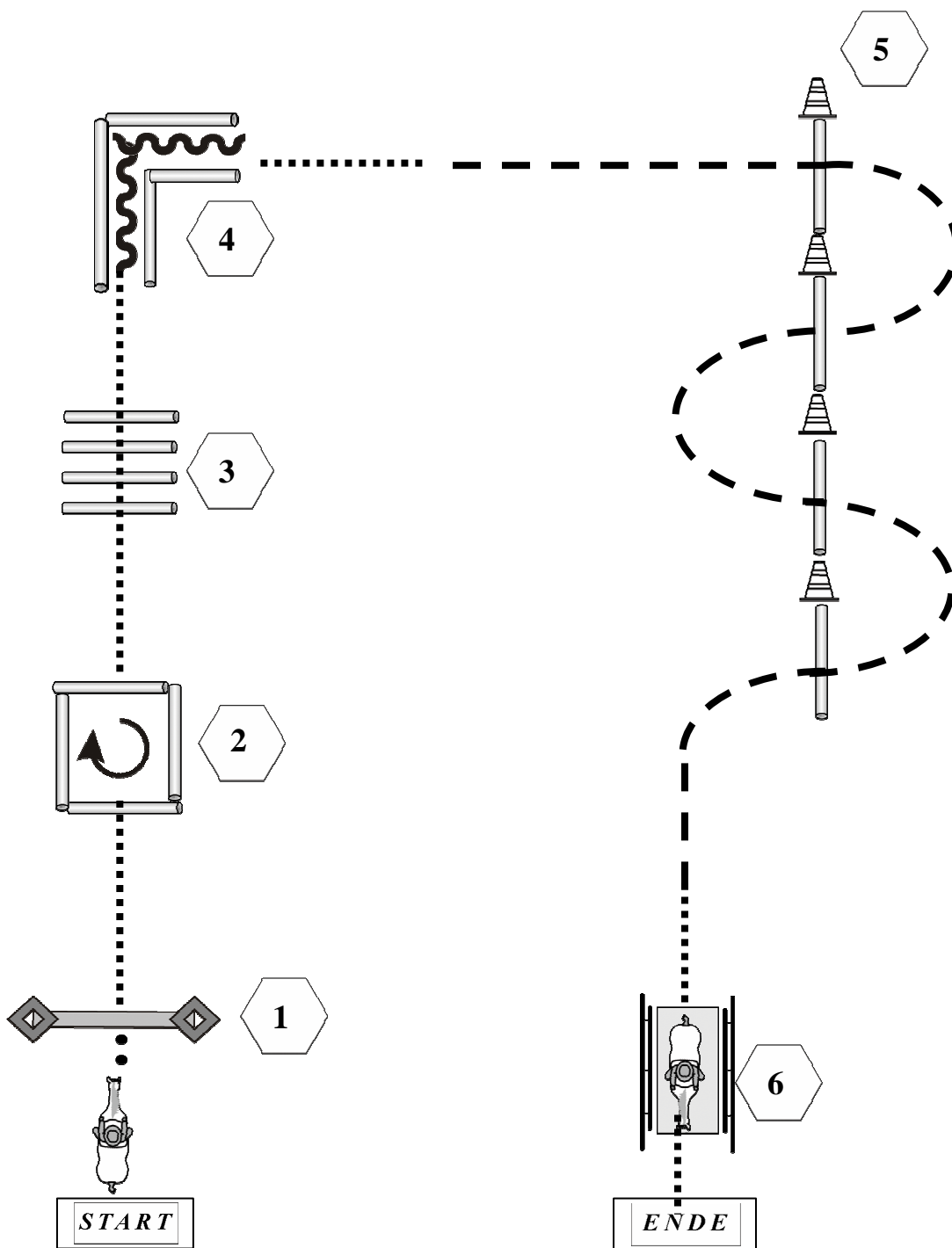


1. Von A nach B im Schritt.
2. Bei B antraben bis C, bei C eine Volte nach rechts im Jog.
3. Bei C Schritt bis D. Bei D Set Up vor dem Richter
4. Nach dem Set Up mindestens 1 Pferdelage rückwärtsrichten.
Im Schritt zurück ins Line-Up




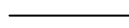
EWU AQ / C-Turnier
am 03.-06.06.2010 in Weilmünster

Trail

LK 4 A & B



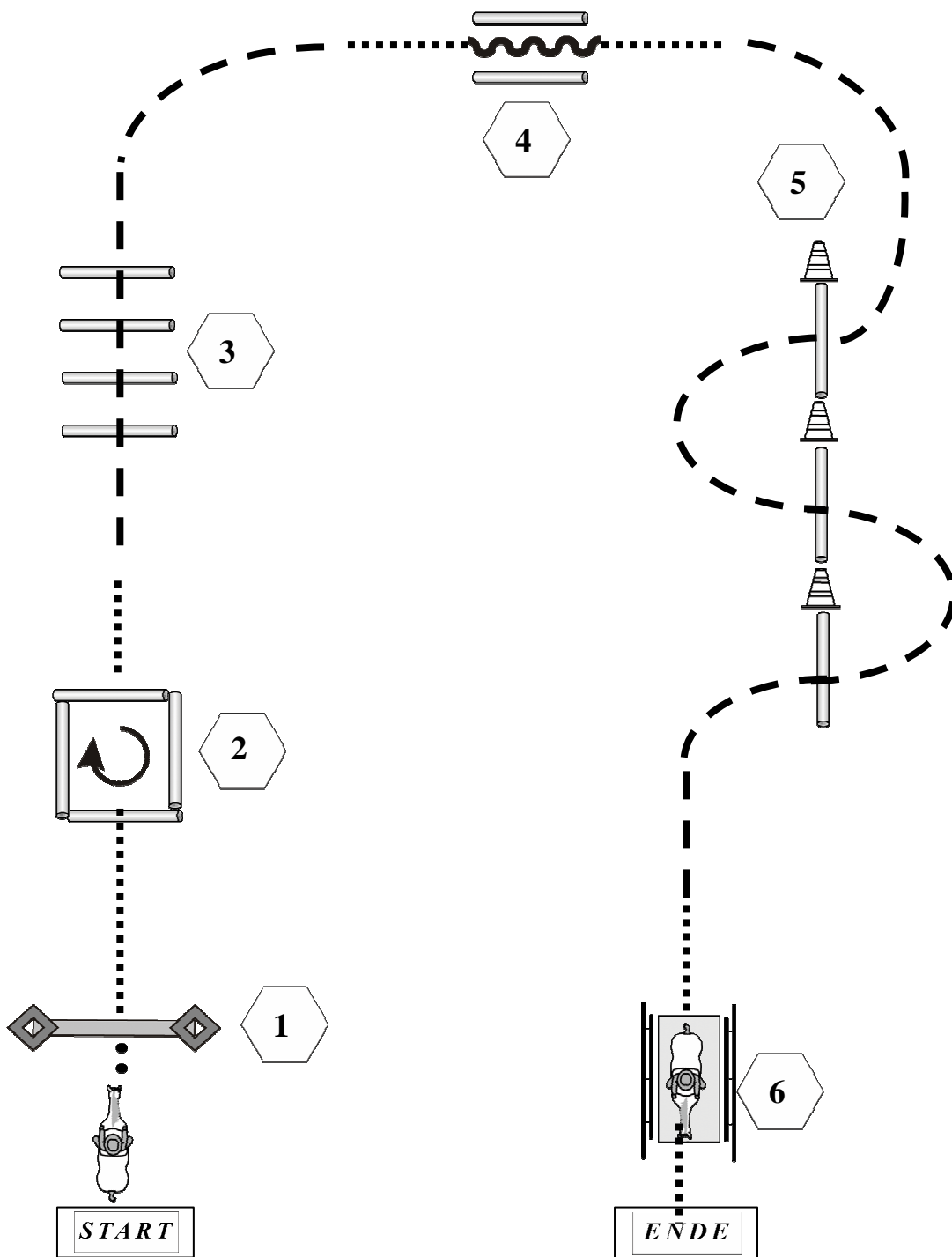
1. Tor öffnen, durchreiten und schließen.
2. Im Schritt in die Box, 360° Drehung rechts, Schritt raus.
3. Danach über die Walk-Over-Stangen.
4. Rückwärts durch das Stangen-L, dann kurz Schritt
5. Dann antraben und über die Jog Stangen im Slalom reiten.
6. Im Schritt über die Brücke.

- | | |
|---|---------|
|  | Back Up |
|  | Walk |
|  | Jog |
|  | Lope |




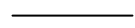
EWU AQ / C-Turnier
am 03.-06.06.2010 in Weilmünster

Trail

LK 5 A & B

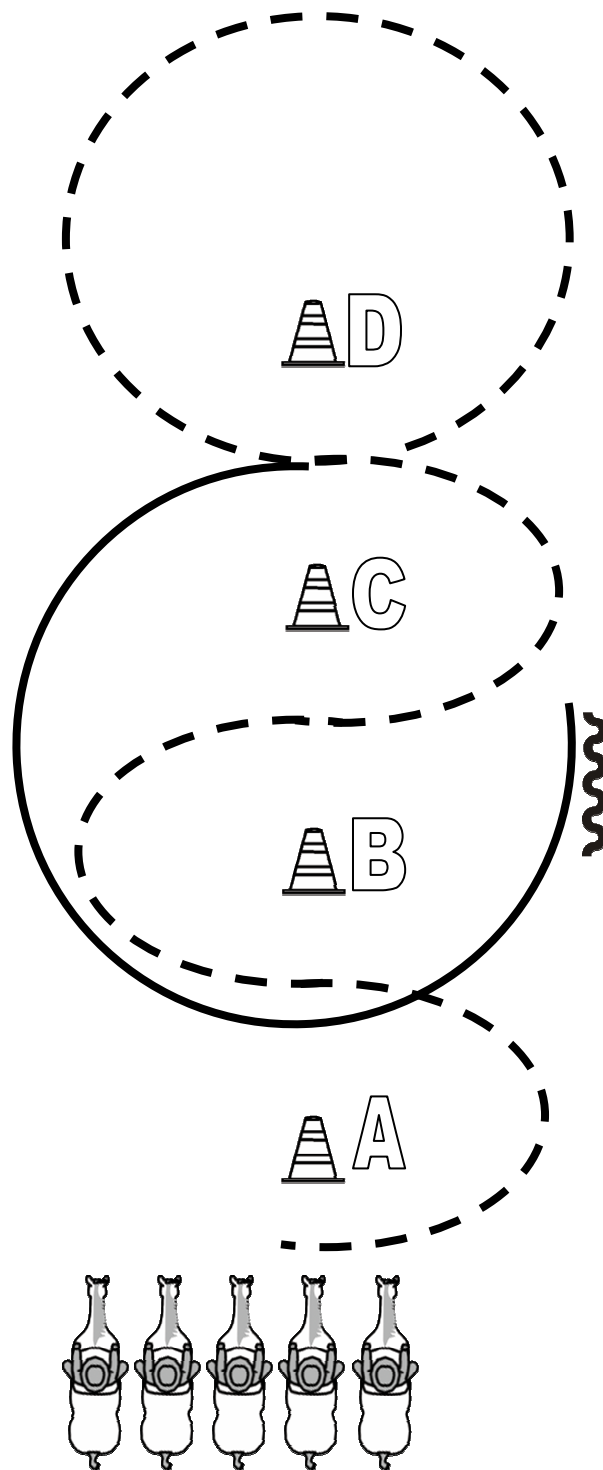


1. Tor öffnen, durchreiten und schließen.
2. Im Schritt in die Box, 360° Drehung rechts, Schritt raus.
3. Danach antraben und über die Jog-Over-Stangen.
4. Dann Schritt bis Stangen, 180° Drehung, rückwärts durch die Stangen, 180° Drehung, kurz Schritt
5. Dann antraben und über die Jog Stangen im Slalom reiten.
6. Im Schritt über die Brücke.

- | | |
|---|---------|
|  | Back Up |
|  | Walk |
|  | Jog |
|  | Lope |

EWU AQ / C-Turnier
am 03.-06.06.2010 in Weilmünster

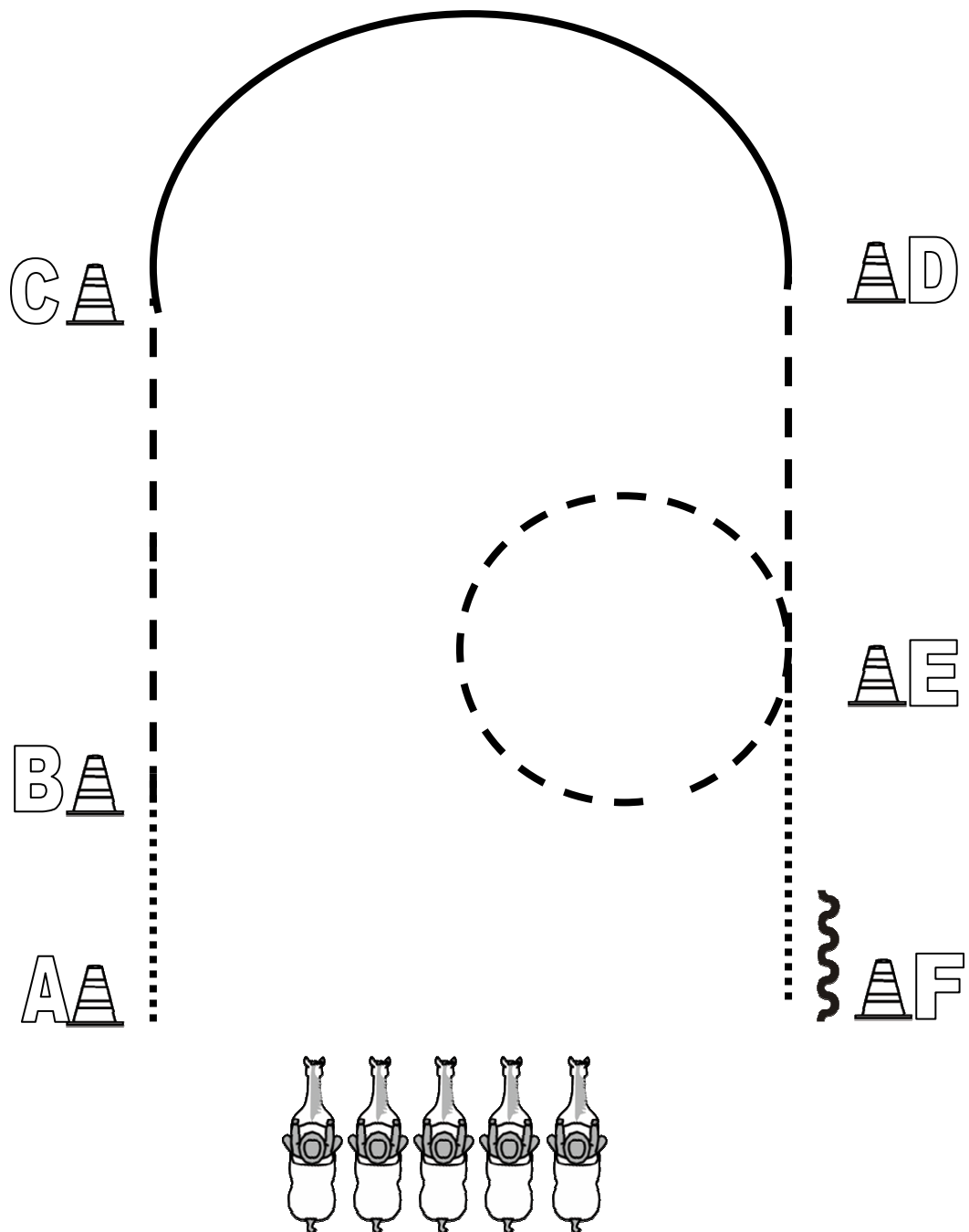
Western Horsemanship LK 4 A & B



1. Beginnend bei A im Jog und Slalom durch die Pylonen bis D.
Um D einen Jog-Zirkel rechts reiten
 2. Zwischen D und C links angaloppieren und einen $\frac{3}{4}$ Zirkel links reiten
 3. Dabei zwischen A und B durchreiten, rechts zwischen B und C anhalten
Mind. 1 Pferdelänge rückwärts richten
- Im Schritt zurück ins Line Up.

EWU AQ / C-Turnier
am 03.-06.06.2010 in Weilmünster

Western Horsemanship LK 5 A & B



1. Beginnend bei A im Schritt bis B, bei B antraben bis C
2. Bei C rechts angaloppieren bis D, bei D durchparieren zum Trab bis E
3. Bei E eine Jog-Volte rechts, dann Schritt bis F. Bei F anhalten und mind. 1 Pferdelänge rückwärts richten
Im Schritt zurück ins Line Up.